

Theorizing the Body: Körper, Diskurse, Materialität / CGI

Werkstattgespräche

27./28. Juni 2024

Ágnes-Heller-Haus, Innrain 52a

©iStock

Donnerstag, 27.06.

Ort: Seminarraum 4 /01I010 (1. Stock)

17:15–19:30 Vortrag zum Thema „Schwangerschaft, Geburtenkontrolle, Geburt in der Antike“
von *Rupert Breitwieser* (Universität Salzburg, Fachbereich Altertumswissenschaften)

Moderation: Kordula Schnegg

(Universität Innsbruck, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik)

Freitag, 28.06.

Ort: Seminarraum 4 /01I010 (1. Stock)

09:30–12:00 Workshop: Körpergeschichte von den 1990ern bis ins 21. Jahrhundert
Ausgehend von zwei Texten, die in den 1990ern in der Zeitschrift *Historische Anthropologie* erschienen sind, werden Fragen nach der Aktualität der Körpergeschichte sowie nach den Vernetzungen von Körper, Raum und Materialität diskutiert.

Texte:

Carolyn W. Bynum, Warum das ganze Theater mit dem Körper? Sicht einer Mediävistin,
in: *Historische Anthropologie* 4/1 (1996), 1–33.

Moderation: Christina Antenhofer

(Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte/Mittelalter)

Philipp Sarasin, Mapping the Body. Körpergeschichte zwischen Konstruktivismus, Politik
und „Erfahrung“, in: *Historische Anthropologie* 7/3 (1999), 437–452

Moderation: Ulrich Leitner

(Universität Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaft)